

einstimmiger Beschluss Nr. 19-2020 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

- **Schließung der Recyclingstation beim Weserpark**
- **Antwortschreiben der Bremer Stadtreinigung vom 20.1.2020**

Der Beirat Osterholz war außerordentlich befremdet über die abrupt erfolgte Schließung unserer Recyclingstation, die jahrzehntelang **auf erstaunlich kleiner Fläche** (bei bedeutendem Entgegenkommen des Weserparks, u. a. durch die Nutzungserlaubnis für rd. 20 Parkplätze direkt außerhalb des Zaunes!) in den Augen der Kunden/unsere Bevölkerung **hervorragend funktioniert** hat. Das Befremden des Beirates bezieht sich vor allem darauf, dass nach widersprüchlichen und unklaren Informationen der Beirat nicht umfassend früh- und rechtzeitig von den infrage stehenden Überlegungen/Planungen gemäß Beiratgesetz informiert und beteiligt wurde und vor allem mit dem Abbau auf der Station Fakten geschaffen wurden, ohne dass der Versuch (entsprechend den selbstverständlichen (!) Wünschen der Bevölkerung, ihres Beirates und der sofort entstandenen Bürgerinitiative) gemacht wurde, zu einer (mindestens befristeten) Lösung am bisherigen Standort zu kommen, ggfs. auch mit sachlich begründbarer Reduzierung des Angebotes zugunsten eines etwas größeren „Sozial-Containers“..

Das Vorgehen wird von Bürgern als **Affront** bezeichnet, zumal jetzt angesichts unbefriedigender Zustände an z. T. weit entfernten anderen Recyclingstationen es zu einem wahren umweltfeindlichen **„Müll-Tourismus“** mit PKW's durch die Stadt kommt (CO²? Bilanz?), mehr denn je auch illegale Entsorgung zu beobachten sein wird.

Der Beirat erwartet deshalb, rechtzeitig auch bei unserem Stadtteil betreffenden Neu- und Umplanungen beteiligt zu werden, damit **ökologische und ökonomische Vernunft mit Bevölkerungsfreundlichkeit gepaart** werden und örtliches Wissen einfließen kann. (Dass im Gesamtsystem am Ende gespart werden soll, ist auch dem Beirat klar).

Zur Situation am Weserpark gibt es deshalb aus Sicht des Beirates z. Zt. keine, auch für ältere Mitbürger und solche ohne PKW akzeptable Alternative als die umgehende Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der ökonomisch bescheidensten Station Bremen auf dem bewährten Gelände.

Dies fordert der Beirat einstimmig!

Ps:

1. Die **Öko-Bilanz** der Station beim Weserpark war nicht nur wegen der Wohnortnähe (ein Riesenplus des Abfallwirtschaftskonzepts von 2014 und der der Bevölkerung zugebilligten wohnortnahen Recyclingstationen) positiv, sondern auch dadurch, dass viele Mitbürger Einkäufe im Weserpark mit der Entsorgung verbinden konnten. Ganz abgesehen von den optimalen, kundenfreundlichen Öffnungszeiten, die gleichfalls eine Reduzierung von KFZ-Fahrten zur Station zur Folge hatten, u. a., weil man nicht zu Zeiten von Verkehrsstaus fahren musste....

2. Teuer zu bezahlende Gutachten, die die o. a. Aspekte bei der Bewertung eines neuen Gesamtkonzeptes (nur noch 5 Stationen in der ganzen Stadtgemeinde? Gerüchte....?) nicht berücksichtigen, können unseres Erachtens nicht ausreichende Basis künftiger politischer Entscheidungen werden!!-

Die Recyclingstationen der Zukunft müssen per Lastenfahrrad erreichbar sein!-

Bremen, d. 27.01.2020

gez. Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

gez. Ulrich Schlüter
(Ortsamtsleiter)